

Laibacher Zeitung.



Abonnementpreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 16, halbjährig fl. 7.60. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 6.60. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebühren: Für eine Zeile bis zu 4 Zeilen 26 kr., größere per Zeile 6 kr.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die «Laib. Zeit.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz Nr. 2, die Redaction Bahnhofgasse Nr. 16. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 11 Uhr vormittags. Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 14. December d. J. den Geheimen Rath und Landeshauptmann im Herzogthume Steiermark Gundaker Grafen Wurmb über sein Ansuchen vom Amte in Gnaden zu entheben und demselben aus diesem Anlasse für seine dem Staate und dem Lande Steiermark mit patriotischer Hingebung geleisteten vorzüglichen Dienste neuerlich die Allerhöchste Anerkennung und den Allerhöchsten Dank allergnädigst auszusprechen geruht. **Gautsch m. p.**

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschlieung vom 14. December d. J. den Geheimen Rath und Landtags-Abgeordneten Edmund Grafen Attems zum Landeshauptmann im Herzogthume Steiermark allergnädigst zu ernennen geruht. **Gautsch m. p.**

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschlieung vom 14. December d. J. den Landtags-Abgeordneten Leopold Freiherrn von Sichtenberg zum Stellvertreter des Landeshauptmannes in der Leitung des Landtages des Herzogthums Krain allergnädigst zu ernennen geruht. **Gautsch m. p.**

Se. I. und I. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschlieung vom 12. December d. J. dem Oberlandesgerichtsrathe Clemens Wraich in Ruzich den Titel und Charakter eines Hofrathes tagelänglich allergnädigst zu verleihen geruht. **Ruber m. p.**

Der Minister für Cultus und Unterricht hat den Leiter der Volksschule in Cavalese, Bezirksschulinspector für die Schulbezirke Cavalese und Primiero, Hermann Kreis zum Bezirksschulinspector für den Schulbezirk Borgo und den Director der städtischen Volksschule in Rovereto Leonhard Rarbelli zum Bezirksschulinspector für die Schulbezirke Cavalese und Primiero ernannt.

Der Minister für Cultus und Unterricht hat den Professor an der I. I. Staats-Oberrealschule in Laibach Johann Franke in seinem bisherigen Ehrenamte eines Conservators auf die Dauer weiterer fünf Jahre bestätigt.

Feuilleton.

Der Krainer Georg Brenner
Prälat von Herzogenburg (1578—1590).

Von P. von Radics.

I.

Auf der heurigen Studienreise für meine Nachrichten-Sammlung zur Biographie Balvasors begegnete mir u. a. in dem mir durch die freundliche Gestattung des hochw. Herrn Prälaten Frigidion Schmoll geöffneten Archive des regulierten lateranensischen Chorherrenstiftes Herzogenburg bei St. Pölten in Niederösterreich auf dem interessantesten Landsmann, der vor 300 Jahren dem genannten altberühmten Stifte als Propst vorkam, den aus Laibach gebürtigen, einer Patrizierfamilie entstammenden Georg Brenner oder Georgius Brennaeus, wie er sich, dem latinisirenden Geschmache seiner Tage entsprechend, genant.

Georg Brenner, der am kaiserlichen Hofe in bester Gunst gestanden und von den Monarchen Maximilian II. und Rudolf II. in ansehnlichen Geschäften verwendet worden, «durch Frömmigkeit, Gleichgültigkeit und Erfahrung in weltlichen Geschäften» hervorgetreten, begann sein öffentliches Wirken als Hofkaplan und Almosener des Kaisers Maximilian II. und blieb als solcher auch unter Kaiser Rudolf II. am Hofe. Von dieser Stelle aus gelangte er zunächst auch zur Prälatur in dem regulierten Chorherrenstifte zu St. Dorothea in Wien, 1572

Der Ackerbauminister hat den Bergbau-Eleven Dr. Vincenz Adam zum Adjuncten im Stande der Bergbehörden ernannt.

Den 15. December 1897 wurde in der I. I. Hof- und Staatsdruckerei das CIX. und CX. Stück des Reichsgesetzblattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.

Das CIX. Stück enthält unter Nr. 280 die Verordnung der Ministerien der Justiz, des Innern und des Handels vom 3. December 1897, betreffend den Nachweis des Betriebes eines Handelsgewerbes zum Zwecke der Feststellung des Gerichtsstandes des Erfüllungsortes.

Das CX. Stück enthält unter Nr. 281 die Kundmachung des Handelsministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und dem Ministerium für Cultus und Unterricht vom 5ten December 1897, betreffend die Bezeichnung jener Unterrichtsanstalten, durch deren Abgangszeugnisse der Nachweis der Befähigung zum Antritte bestimmter concessionirter Gewerbe erbracht wird;

Nr. 282 die Verordnung des Justizministeriums vom 7. December 1897, betreffend die Bereinigung der Bezirksgerichte Mariahilf und Neubau, dann Josefstadt und Alsergrund in Wien sowie die Errichtung des Bezirksgerichtes Josefstadt in Straßgasse;

Nr. 283 die Verordnung des Justizministeriums vom 9. December 1897, betreffend das Verfahren in streitigen Ehe-Angelegenheiten.

Den 15. December 1897 wurde in der I. I. Hof- und Staatsdruckerei das XC. Stück der italienischen, das CIL., CIV., CV. und CVI. Stück der kroatischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes ausgegeben und versendet.

Den 16. December 1897 wurde in der I. I. Hof- und Staatsdruckerei das VIII. Stück der italienischen und das XCIX. Stück der ruthenischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes ausgegeben und versendet.

Nichtamtlicher Theil.

Das neue italienische Cabinet.

Man schreibt der «Pol. Corr.» aus Rom vom 14. December:

Die nunmehr gelungene Reconstruction des Cabinets bot dem Marchese di Rudini eine schwierige Aufgabe dar. Die Neugestaltung der parlamentarischen Stellung der Regierung durch Heranziehung gewisser Persönlichkeiten zu derselben erschien im Interesse der Reformen, deren Durchführung das Cabinet auf sein Programm gesetzt hat und ließ sich kaum länger hinausschieben. Das Problem bestand nun in der Frage, welche parlamentarischen Gruppen zum engeren

Anschlusse an die Regierung zu gewinnen seien. Die Reconstruction des Cabinets konnte nur nach zweierlei Methoden erfolgen. Nach der einen war die Concentrierung sämmtlicher liberalen Elemente der Kammer, das ist der gesammten Rechten, der Centrumsfractionen und der gesammten Linken, inbegriffen die Gruppen Crispi-Bacelli-Fortis, die Fraction Giolitti und den Anhang Cavallottis das zu erreichende Ziel gewesen. In diesem Falle hätte sich die Opposition bloß aus den Republikanern, den Socialisten und einem Häuflein Dissidenten aller Parteien zusammengesetzt. Marchese di Rudini hatte nun thätigst eine Umgestaltung der Verhältnisse auf dieser Grundlage ins Auge gefaßt; die Durchführung dieser Combination erwies sich jedoch aus verschiedenen Gründen als unmöglich. Zunächst hat Marchese Visconti-Venosta von einem Bündnis mit der Cavallotti-Gruppe absolut nichts wissen wollen. Nun würde der Rücktritt des genannten Staatsmannes keineswegs eine Aenderung der auswärtigen Politik Italiens bedeutet haben. Der Ministerpräsident legte jedoch nichtsdestoweniger mit Recht das größte Gewicht auf das Verbleiben des bisherigen Ministers des Aeußern, der im Inlande wie im Auslande das größte Vertrauen genießt, im Amte großes Gewicht, umso mehr, als dadurch der Charakter des zu bildenden Cabinets als eines Coalitions-Ministeriums sehr deutlich hervortreten mußte. Was Herrn Giolitti betrifft, so sträubte sich der größte Theil der Rechten gegen eine Verständigung mit demselben, während die Mehrtheit der Fraction Zanardelli eine Annäherung an Baron Sonnino ablehnte. Marchese di Rudini hätte nun lebhaft gewünscht, sich auf irgendeine Weise die Unterstützung des zuletzt genannten hervorragenden Parlamentariers zu sichern, und es heißt, daß demselben vertraulich die Kammerpräsidentenschaft angeboten worden sei. Baron Sonnino soll es jedoch von vornherein abgelehnt haben, sich auf solche Weise die Hände binden zu lassen. Das Hauptbestreben des Ministerpräsidenten während der ganzen Krise galt aber der Sicherung der Mitwirkung Zanardellis, wodurch eben die Coalition, von welcher er sich sehr erprießliche Wirkungen verspricht, bewerkstelligt werden sollte. Er konnte somit den erstbezeichneten Weg nicht weiter verfolgen und mußte die Coalition im engeren Rahmen der Concentrierung des größten Theiles der liberalen Elemente der Rechten und der Linken ins Werk setzen. Oppositionell werden dem neuen Cabinet eine kleine Fraction der Rechten, die Fraction Sonnino, die

(25. Juli) vom Kaiser ernannt, «auf sein (Georgen) Erklärung, daß er des Ordens Regel und Habit annehmen wolle» und «des gnädigen Ersehens, daß solch Gotteshaus mit ihm wol erseht sein werde». Unter einem ergieng an die kaiserlichen Rätthe der niederösterreichischen Regierung des Kaisers Weisung: «Ihr sollet auch den Bruder Georgen, welcher bisher in spiritalibus Probst gewesen, diese Ersetzung, welche auf sein offteres supplicieren und zu seiner Verschonung erfolgt, schriftlich erinnern und dennoch bei dem Brenner die mündliche Verfügung thun, daß er denselben vmb willen seines Alters und bisher getragenen Würden für (vor) den anderen Ordensbrüdern mit Essen, Trinken und anderen Rotturften Ehrlich halte und daran kein Mangel lasse». Probst Brenner ließ seinem Vorgänger zu St. Dorothea, dem kaiserlichen Befehle entsprechend, in der That an nichts Gebrechen leiden, wie denn überhaupt sein Versehen dieses Propstes nach jeder Richtung hin ein vorzügliches gewesen. Er verblieb in dieser hervorragenden Stellung durch sechs Jahre und in Zeit dieser zugleich durch vier Jahre im Amte eines Berordneten der Stände von Niederösterreich. Auf allen diesen Posten wirkte unser Landsmann mit ebensovviel Geschick als Eifer und gewissenhafter Berufstreue!

Da erfolgte 1578 seine Ernennung zum Propsten des regulierten Chorherrenstiftes Herzogenburg und in dieser neuen Würde eröffnete sich dem ausgezeichneten Priester ein reiches Feld segensreicher Thätigkeit, die sich aber nicht allein auf die Beseitigung der seinem geistlichen Wirken entgegenstrebenden Zeitströmung beschränkte, sondern auch durch bürgerfreundliche Tendenz

charakterisiert war. Vom 25. Mai, Dreifaltigkeits-Sonntag 1578, datiert das Postulations- und Confirmations-Instrument des Bischofs Urban von Passau, als des Ordinarius, für Georg Brenner auf den Sitz in Herzogenburg («ad sedem Ducumburgensem») und im October desselben Jahres quitiert der Passauische Rath und Official in Desterreich Doctor Thomas Raidl den Erhalt von 100 Kronen in Gold in Abschlag als Tax primorum fructuum (der ersten Ernte) für die Antretung der Prälatur von Herzogenburg durch Propst Georg Brenner.

Schon wenige Wochen nach erfolgter Introdueirung des Propsten Georg Brenner in Herzogenburg traf dessen erlauchter Gönner Kaiser Rudolf II. mit dem Erzherzoge Mathias auf der Reise von Wien nach Linz im herrlichen, fürstlich ausgestatteten Stifte zu Gaste ein und nahm hier das Nachtquartier. Im nächsten Jahre 1579 (8. August) bestätigte der Kaiser «auf Anlangen» des Propsten Georg die Privilegien von Herzogenburg.

Einen zweiten Besuch in der Zeit, da Propst Brenner dem Stifte vorstand, stattete der Monarch auf der Fahrt zum Reichstage in Augsburg 1582 (1. Juni) ab, auch diesmal zu Herzogenburg das Nachtquartier nehmend und am Morgen der Abreise der heil. Messe beiwohnend.

Am 20. August 1586 konnte Propst Brenner an der Schwelle seines Stiftes abermals erlauchte Mitglieder des Kaiserhauses als Gäste empfangen: Elisabeth, die Königin-Witwe von Frankreich, die mit ihrem Bruder, Erzherzog Mathias, auf der Rückkehr von dem Besuche des Wallfahrtsortes Maria-Zell hier eintraf.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

v. Heyden, Ehrenzeichen der erloschenen und blühenden... v. Heyden, Ehrenzeichen der erloschenen und blühenden...

Angelommene Fremde.

Am 14. December. Murda, I. I. Bezirkskierarzt... Am 15. December. Haas, I. I. Landesregierungs...

Verstorbene.

Am 16. December. Albin Miklavc, Schneidersohn... Am 17. December. Vera Pakic, Hauptmanns-Tochter...

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with columns: Datum, Temperatur, Wind, etc. for meteorological observations in Laibach.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 2.4°, um 1.2° über dem Normale.

Der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer... (V. med. Abtheil. des Allg. Krankenhauses, Wien).

Franz Josef-Bitterwasser

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten. Preis per Blatt 50 Kr., in Taschenformat...

G. Flux

Herrengasse 6, Parterre rechts... behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (5741)

Lechners Preisverzeichnis photographischer Apparate. Dieser soeben in 16. Auflage erschienene Katalog...

Die Leipziger illustrierte Zeitung schrieb in Nr. 2578 vom 26. November 1892 über Richters Geduldspiele...

GUT HEIL!

Dienstag, den 21. December 1897 abends halb 9 Uhr

Weihnachtskneipe

mit gegenseitiger Bescherung.

Der Kneipwart.

Zu dem heute abends in der Casino-Glashalle stattfindenden Vortrags-Abende der Section 'Krain'...



Tiefbetrübt geben die Unterzeichneten die erschütternde Nachricht vom Ableben ihrer geliebten Tochter...

Vera Pakic

welches nach kurzem, schmerzvollem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, Freitag, den 17. December...

Das Leichenbegängnis findet Samstag, den 18. d. M., um halb 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause Polanadamm Nr. 6 aus statt.

Die heil. Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen werden. Laibach am 17. December 1897.

Leonic Pakic geb. Zhuber, I. I. Hauptmanns-Witwe, Mutter. - Guski und Leo, Geschwister. - Fr. Marie Plesko, Fr. Marie Plesko geb. Penassi, Tanten. - Karl Plesko, I. I. Landesgerichtsrath, Onkel. - Anna, Emma, Cirila und Miji Plesko, Cousinen.

Um stilles Beileid wird gebeten.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. Aufträge über 5 fl. werden franco effectuirt.

Weihnachts-Blatt

Organ für jung und alt.

Nichtconvenierendes wird umgetauscht oder retour genommen.

Nr. 1. Laibach, im Weihnachtsmonat 1897. Jahrg. I.

Bestellungen sind direct an die Firma

Heinrich Kenda

Rathhausplatz Nr. 17 zu richten.

- Series of clothing items and prices: Serie I. Pelzmuffe, schwarze, per Stück fl. 1.-, 1.30, 1.50, 1.80. Serie II. Pelzmuffe, schwarze, Ia, per Stück fl. 1.80, 2.20, 3.-, 3.50. etc.

Fortsetzung folgt.

(5724)

Landestheater in Laibach.

49. Vorstellung.

Ungerade.

Sonntag, den 19. December

Das verwunschene Schloss.

Große Operette in fünf Bildern von Berla. — Musik von R. Millöder.

Anfang halb 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde auf der Kochkunst-Ausstellung in Baden-Wien (April 1897) das Kochbuch 'Die süddeutsche Küche' 26. Auflage, und 'Die Haushaltungskunde' 5. Auflage von Katharina Brato (Edle von Scheiger). Jedes dieser Bücher kostet gebunden fl. 3.—, broschiert fl. 2.40. Dieselben eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. Man findet sie vorrätig in der Buchhandlung (5258) 3—3

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Es werden im kleinen zu Fabrikpreisen folgende fehlerfreie Waren abgegeben:

- Reste à 4 Meter roh Mollinos fl. —60
Reste à 4 Meter Riesenleinen » —65
Reste à 3 Meter Modearchent » —75
Reste à 3 Meter Ia. Mode-Zephyr » —90
Reste à 4 Meter Ia. färbigen Creton » —75
Reste à 3 Meter Ia. färbige Flanelle » 1.—
Reste à 2 1/10 Meter Ia. Gradbarochent » 1.—
Reste à 5 1/2 Meter Pers » 1.40
Reste à 4 Meter Blaudruck » —90
Reste à 4 Meter Doppeldruck » 1.—
Reste à 3 Meter Kittelzeug » —90
Reste à 4 Meter grau Croise » —50
Reste à 3 Meter Ia. Oxford » —75
Ferner rohe und gebleichte Leintücher, gesäumt, doppelbreit, ohne Naht, per Stück 80, 90 kr. u. fl. 1.—
Gebirgsleinen-Leintücher fl. 1.25
Flanell-Bettdecken » 1.10
Handtücher per Dutzend » 2.40
Flanell-Unterröcke » —85

zu haben bei

Heinrich Kenda, Laibach Hauptplatz 17. (5183) 6

CRÈME 1/1 Topf fl. 1.—
CRÈME SEIFE (3 Stück) fl. 1.—
CRÈME PUDER incl. Teintleder fl. 1.—
Die bewährtesten Präparate für Teint- und Hautpflege. Apotheker Weiss & Co., Gießen und Wien. (5358) 12—4

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehlen wir unser reich assortiertes Lager von Kalendern aller Art
als: Abreiss-, Comptoir-, Unterlags-, Schreib-, Portemonnaie-Kalender, Haushaltungsbücher, Familien-Kalender, Salon- und Luxus-Kalender.
Ferner Fachkalender aller Branchen.
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung (5634) Laibach, Congressplatz. 10—4

Heinrich Kenda, Laibach

grösstes Lager und Sortiment aller

Cravatten-Specialitäten.

(2144) 32 Fortwährend Cravatten-Neuheiten.

Stahl-H-Hufstollen

stets scharf!



aus bestem steierischen Material erzeugt, Kronentritt unmöglich, das einzige Praktische für glatte Fahrbahnen. Preislisten gratis und franco zu haben bei Kaszab & Breuer, Budapest, VI., Eötvösgasse 42, Fabrik für Hufbeschlagsartikel und Schraubware, und in allen besseren Eisenhandlungen. (4754) 15—9

In vino veritas!

Die besten und feinsten Weine in Flaschen bezieht man von (5686) 4—2

Kavčič & Silleg, Prešerngasse.

Für die Weihnachtsfeiertage auserlesenes Sortiment. — Directer Bezug von Producenten.

Sämereien

jeder Art in bester Qualität, als: Gemüse-, Feld-, Gras-, Futter- und Blumen-Sämereien sind echt und frisch unter Garantie [1897er Ernte] zu billigsten Preisen bei mir erhältlich.

Gleichzeitig empfehle ich mein Filial-Geschäft in der Schellenburggasse Nr. 5 zu zahlreichem Besuche. Offener mich behufs Anfertigung von frischen Kränzen und Bouquets mit Bändern, auch ist das Passendste für

Christ-, Weihnachts-, Neujahrs- und Namenstags-Geschenke

dieselbst zu haben, die aus frischen wie trockenen Blumen-Körbchen und auf sonstige Art arrangiert hergestellt werden und sind solche stets vorrätig oder werden ganz nach Wunsch schnellstens angefertigt. Auswärtige Aufträge werden pünktlich, auch nach den entferntesten Orten, ohne Nachtheil effectuirt, alles nach neuester Façon und zu billigsten Preisen. Kataloge (Preisverzeichnisse) franco und gratis. (4231) 52—16

Hochachtungsvoll

Alois Korsika

Kunst- und Handelsgärtner, Laibach.

Trnkóczy's Hühneraugenpflaster



ist das sicherste und rationalste Mittel, um Hühneraugen, harte Haut, Schwielen an Händen und Füßen und sonstige harte Hautwucherungen schnell und gründlich zu entfernen. — Wirkung garantiert! — Preis 35 kr. Man achte beim Ankauf genau auf nebige Schutzmarke sowie auf die Firma «Franciscus-Apotheke», welche sich auf jedem Pflaster und Couvert befindet.

Erzeugungsstelle und Hauptdepot: Franciscus-Apotheke in Wien, V/2, Handthürmerstrasse 113.

Ferners zu haben in Laibach bei Herrn Apotheker Ubald v. Trnkóczy, Rathausplatz 4. (5687) 10—1

MATTONI'S GIESSHÜBLER

als Heilquelle seit Hunderten von Jahren bewährt in allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane, bei Gicht, Magen- und Blasenkatarrh. Vorzüglich für Kinder, Reconvalescenten und während der Gravidität. (16) 12

Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Heinrich Mattoni in Giesshübl-Sauerbrunn.

In Laibach zu beziehen durch alle Apotheken, grösseren Spezerei-, Wein- und Delicatessen-Handlungen etc.



Kerzlich geprüft und anempfohlen gegen Blutarmut Eisenhaltiger Wein.

Die chemischen Analysen der Herren Dr. Hager in Frankfurt, Professor Roessler in Klosterneuburg, Dr. Mansfeld in Wien, Professor Knapitsch in Laibach und Landesgerichtlicher Chemiker Morpurgo in Triest, welche im (5484) 1

eisenhaltigen Weine des Apothekers Piccoli in Laibach die angegebene Menge Eisen immer bestätigt haben, sind das beste Zeugnis und bieten die grösste Garantie für dessen Wirkung. Dieser Wein ist sehr angezeigt für Blutarme, Nerven- oder durch Krankheiten geschwächte Personen, für blossschwächige und kränklliche Kinder. (5484) 3

Preis einer Halbliter-Flasche 1 fl. Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.

Course an der Wiener Börse vom 17. December 1897.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Columns include Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Bank-Artien, and various other securities.